

Wiener Stadt-Bibliothek

T
10544

A



Feierlicher
Einzug Franz I.
1814.



Ceremoniel ⁷⁴⁴

bey dem feyerlichen Einzuge

Seiner Majestät

des Kaisers und Königs

in

Höchsthre Kaiser-Residenz.

Nach der Mittheilung und Genehmigung des
hochtbl. k. k. Obersthofmeisteramtes.

Wien.

In der von Degenschen Buchhandlung.

1814.



1877

and the following things

shall be

the same as

in

the following

of the following and the following



1877

of the following and the following

1877

Seine Majestät der Kaiser und König
haben in dem kurzen Zeitraume eines Jah-
res, den Ihrem Herzen theuren Untertha-
nen eine dauernde, und in ihren Folgen
segensreiche politische Ruhe verschafft, und
werden nunmehr nach dem mit den größ-
ten Beschwerden überstandenen Kriege in
Höchsthre Kaiser-Residenz zurück kehren.

Seine Majestät der Kaiser und Kö-
nig wollen dieses in der österreichischen

Staatengeschichte einzige Ereigniß auf einer Würde dieser erhabenen Periode angemessene Art feyern; und haben — damit allen Classen der Unterthanen der lang entbehrte Anblick ihres gnädigsten Monarchen gewähret werde, — beschlossen, Höchstihre Rückkunft durch einen feyerlichen Einzug zu Pferde zu verherrlichen, und dem allerhöchsten Schöpfer für den verliehenen Schutz den ehrerbietigsten Dank darzubringen.

Nachdem das hiesige Publicum in allen ähnlichen Fällen erprobt hat, wie sehr ihm daran gelegen sey, an solchen glorreichen Festen mit persönlicher Sicherheit Theil nehmen zu können; so wird

unter Einem als sich die militär- und die politische Behörde der Ordnung auf den Straßen und Plätzen versichert hält, folgendes hiermit zur Wissenschaft und zum einzuhaltenden Benehmen bekannt gemacht.

Seine Majestät der Kaiser und König werden bey Allerhöchsthiner Ankunft auf dem kaiserlichen Lustschlosse Schönbrunn absteigen, und wahrscheinlich Tags darauf früh Morgens aus der theressianischen Ritter-Akademie den feyerlichen Einzug zu Pferde beginnen. Bey der Fahrt von dem Lustschlosse Schönbrunn in das k. k. Theresianum wird die k. böhmisch ständische Garde Se. Majestät den Kaiser begleiten.

Die Ordnung des Zuges ist folgende:

1. Eine Abtheilung bürgerliche Reitercy.
2. Ein Regiment kaiserliche Reitercy.
3. Zwey kaiserl. königl. Hofeinspanier
zu Pferde in Galla.
4. Zwey kaiserl. königl. Hoffouriers zu
Pferde in Galla.
5. Vier kaiserl. königl. Hoftrompeter
zu Pferde in Galla.
6. Die kaiserl. königl. Hoflivree zu
Fuße in Galla.
7. Die kaiserl. königl. Edelknaben zu
Fuße in Galla.
8. Die kaiserl. königl. Truchsesse zu
Fuße in Galla.

9. Die kaisert. königl. Kämmerer zu Pferde in Galla, von einem oder zwey Reitknechten zu Fuße (in Galla) begleitet.

10. Die kaisert. königl. geheimen Rätthe zu Pferde in Galla, ebenfalls von einem oder zwey Reitknechten (in Galla) begleitet.

11. Des Herzogs Albert von Sachsen-Teschen dann der Herren Erzherzoge kaisert. königl. und königl. Hoheiten, von Ihren Obersthofmeistern oder Obersthofmeisters = Stellvertretern, in Galla, zu Pferde begleitet. Zu beyden

Seiten gehen ein Bereiter und
zwey Reitknechte in Galla.

12. Sr. Majestät der Kaiser und König
zu Pferde in der Feldmarschalls-
Campagne - Uniform, zur Seite
geht der Oberlieutenant der kaisert.
königl. Trabantengarde.

Am Pferde Sr. Majestät geht der
Oberbereiter in Galla.

Auf beyden Seiten der Herren Erz-
herzoge k. k. H. H. und Sr.
Majestät des Kaisers begleitet die
kaisert. königl. Trabantenleibgar-
de in Galla.

13. Die obersten Hofämter und nach
ihnen

14. Die Garde-Capitäns und der Gene-
ral-Adjutant Sr. Majestät des
Kaisers, zu Pferde.

15. Die kaisert. königl. Arcierengarde in
Galla zu Pferde.

16. Die königl. hungarisch adeliche Leib-
garde in Galla zu Pferde.

17. Ein Regiment kaiserliche Reitercy.

18. Eine Abtheilung bürgerliche Reitercy.

Der Zug geht unter fortdauerndem
Kanonen Donner und dem Geläute sämt-
licher Glocken in der Stadt und in den

Vorstädten, aus dem thesesianischen Akademie-Gebäude über die Wiedner-Hauptstraße an das alte Kärnthnerthor, an welchem Seine Majestät der Kaiser und König von dem Bürgermeister und von dem Magistrate in corpore in der zu dem Empfange errichteten Triumphpforte ehrfurchtsvoll complimentirt werden.

Seine Majestät der Kaiser und König nehmen von dort den Weg durch die Kärnthnerstraße, Singerstraße, Niemerstraße, Bollzeil über den Lichtensteg, Hohenmarkt, durch die Wipplingerstraße, Futterergasse über den Judenplatz, Hof, über die Freyung

durch die Herrengasse, über den Kohlmarkt und Graben nach St. Stephan, wo das Te Deum Statt haben wird.

An der Stephanskirche steigt das Cortege vom Pferde, und Seine Majestät der Kaiser und König werden am Riesenthore von dem versammelten Hofstaate, von dem Herrn Erzbischofe, von der Churgeistlichkeit, von dem Consistorium der Universität, und von dem Stadt-Magistrate empfangen, und wohnen in dem Presbyterium dem Ambrosianischen Lobgesang bey, während welcher kirchlichen Ceremonie durch ein auf dem Hohenmarke aufge-

stelltes Grenadier-Bataillon eine dreywählige
Gewehrsalbe gegeben, und das auf den
Wällen aufgeführte Geschütz in selbe ein-
stimmen wird.

Nach der kirchlichen Function setzen
Seine Majestät der Kaiser und König den
Zug in die Hofburg folgender Maßen fort:

Ueber den Stock im Eisenplatz, durch
die Kärnthnerstraße, Spitalgasse, über den
Neumarkt, durch die Klostersgasse, über den
Spitalplatz, Augustinergasse, Josephsplatz,
durch die obere Breunerstraße, über den
Graben und Kohlmarkt in die Hofburg.

Se. Majestät der Kaiser und König werden im Schweizerhofe, wo mehrere Instirute aufgestellt sind, am Peristile absteigen.

Auf der Bothschafterstiege sind Abtheilungen von mehrern, für diese Feyer geschmückten Kindern aufgestellt, welche Se. Majestät den Kaiser und König empfangen.

In den Appartements der Hofburg endlich erwarten die kaiserl. königl. Beamten, die adelichen Akademien, so wie der Hofstaat, nach den verschiedenen Cathegorien,

die Anfanft ihres allergnädigften Kaiſers
und Herrn.

Auf ſämmtlichen Straßen und Plätzen,
wo der Zug geht, ſind vom Militär Spalies-
re gezogen, inner welchen ſich niemand auf-
halten darf.

Nachts werden die Stadt und die Vor-
ſtädte erleuchtet ſeyn.









